

Zeitschrift: Mitteilungen aus Lebensmitteluntersuchungen und Hygiene = Travaux de chimie alimentaire et d'hygiène

Herausgeber: Bundesamt für Gesundheit

Band: 94 (2003)

Heft: 6

Rubrik: Bericht von der 115. Jahresversammlung der Schweizerischen Gesellschaft für Lebensmittel- und Umweltchemie = Compte rendu de la 115e Assemblée annuelle de la Société suisse de chimie alimentaire et environnementale

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bericht von der 115. Jahresversammlung der Schweizerischen Gesellschaft für Lebensmittel- und Umweltchemie

Compte rendu de la 115^e Assemblée annuelle de la Société Suisse de Chimie Alimentaire et Environnementale

Tag der Jungen

Die Jahresversammlung war dieses Jahr am 11. und 12. September in Bern zu Gast. Im Rahmen des «Tag der Jungen», der sich an Studierende und Doktorierende der Lebensmittelchemie, -technologie und ähnlichen Fachrichtungen an den Universitäten, Eidgenössischen Technischen Hochschulen und Fachhochschulen richtet, wurde am Donnerstagmorgen die Möglichkeit geboten, die Facheinheit Lebensmittelsicherheit des Bundesamtes für Gesundheit zu besuchen. Diese Facheinheit – unter anderem auch ein potentieller Arbeitgeber für Absolventen der erwähnten Fachrichtungen – gab einen Überblick über ihre Aufgaben und Tätigkeiten und stellte Projekte ihrer eigenen Laboratorien vor. Leider nutzten nur etwa zehn Personen aus dem angesprochenen Kreis die Möglichkeit für diesen Einblick. Diese waren jedoch beeindruckt von der Vielfältigkeit der Tätigkeiten. Den Mitarbeitern des BAG sei der gelungene Empfang, der sicher einen recht grossen Aufwand verursachte, herzlich verdankt.

Besichtigung der HACO AG

Nach einem kurzen Mittagessen ging es gleich weiter zur Besichtigung der Firma HACO AG in Gümligen. Dort stiessen weitere Teilnehmer zur Gruppe, so dass insgesamt 35 Teilnehmer die Möglichkeit nutzten, diese interessante Lebensmittelproduzentin zu besichtigen. Die HACO AG verarbeitet sehr viele verschiedene Rohstoffe zu einer breiten Palette von Lebensmitteln; vielleicht ist sie sogar die schweizerische Lebensmittelfirma mit dem grössten Rohstoffsortiment. Sie hat deshalb eine sehr fortschrittliche Logistik bzw. «Produktführung-Warenflussver-

folgung». In den zwei Führungen konnten wichtige Teile des Betriebs besichtigt werden; es wurde ein Einblick in die verschiedenen Labors ermöglicht aber auch sehr spezielle Fabrikationsprozesse wie die Kaffeeextraktion oder die grosse Gefriertrocknungsanlage gezeigt. Die Führung fand ihren Abschluss am offerierten Apéro. Der Firma HACO AG und Ihren Mitarbeitern und insbesondere Herrn Dr. Fredy Nager sei alles ganz herzlich verdankt.

Generalversammlung der SGLUC

Die Generalversammlung wurde anschliessend im Foyer des Mattenhofsaales, gleich beim Bahnhof in Gümligen, nur wenige Gehminuten von der HACO entfernt, durchgeführt (detaillierter Bericht untenstehend).

Gemütliches Abendessen

Das gemeinsame Nachtessen wurde in Bern im Hotel Bern zelebriert. Dieses Jahr konnten sich nur 26 Personen zur Teilnahme entschliessen; schade, es hätte Platz für mehr Gäste gehabt. Die Abwesenden haben jedenfalls etwas verpasst. Der Gaumen wurde verwöhnt, und auch die Diskussionen an den einzelnen Tischen waren sehr angeregt.

Interessante wissenschaftliche Tagung

Am Freitag fand dann die wissenschaftliche Tagung zum Thema Tierarzneimittel statt. Insgesamt 70 Teilnehmer nutzten die Möglichkeit sich mit dem Thema Tierarzneimittel intensiv auseinanderzusetzen. Das Thema wurde aus ganz verschiedenen Perspektiven beleuchtet. Einfach gesagt: die Tagung war super. Wir haben nur positive Rückmeldungen erhalten und haben den Tag auch selbst in bester Erinnerung. Vielen Dank an alle ReferentINNen und TeilnehmerINNEN. Die SGLUC und deren Präsident möchten auch der Redaktionssekretärin der Mitteilungen, Stephanie Baumgartner Perren, herzlich danken für die hervorragende Arbeit beim Erstellen des vorliegenden «Tagungsbandes». Er enthält sämtliche Vorträge. Sie finden diese und das Editorial ganz vorne in diesem Heft.

Bericht über die Generalversammlung der SGLUC

Compte rendu de l'Assemblée générale de la SSCAE

Donnerstag 11. September 2003, 17.00 Uhr, Foyer Mattenhofsaal, Bahnhofstrasse 5, Gümligen

Anwesend sind 21 Mitglieder, inklusive Vorstand und einige Gäste. Ein Vorstandsmitglied und vier Mitglieder lassen sich entschuldigen.

Traktanden – Ordre du jour

1. Jahresbericht des Präsidenten – Rapport annuel du président
2. Bericht des Kassiers und der Rechnungsrevisoren – Rapport du caissier et des réviseurs des comptes
3. Information über «Mitteilungen aus Lebensmitteluntersuchung und Hygiene» – Information concernant les «Travaux de chimie alimentaire et d'hygiène»
4. Jahresbeiträge – Cotisation annuelle
5. Ersatzwahlen – Election complémentaire
6. Ort der nächsten Generalversammlung – Lieu de la prochaine assemblée annuelle
7. Verschiedenes – Divers

Antrag auf Änderung der Traktandenliste

Der Präsident stellt Antrag für eine geringfügige Änderung der Traktandenliste: Einschub von Traktandum «5a Ernennungen»; der Antrag wird genehmigt (5 wird zu 5b).

1. Jahresbericht des Präsidenten – Rapport annuel du président

Die SGLUC hat zum Zeitpunkt der GV 381 Mitglieder (alle Kategorien). Im Verlaufe des Berichtsjahres sind 21 Mitglieder ausgetreten oder verstorben, 15 Neumitglieder wurden durch den Vorstand aufgenommen. Gegenüber dem letzten Jahr ergibt dies eine Abnahme von 6 Mitgliedern. Im Vergleich zum Jahr 2002, in dem wir eine Abnahme von 17 Mitgliedern verzeichneten, sind wir dieses Jahr mit einem blauen Auge davon gekommen.

Leider mussten wir auch im vergangenen Jahr den Hinschied einiger Mitglieder zur Kenntnis nehmen.

Dr. Felix Friedli, Köniz, Eintritt 1980

Dr. Hans Hänni, Jegenstorf, Freimitglied, Eintritt 1950

Dr. Erwin Märki, Zürich, Freimitglied, Eintritt 1945

Dr. Max Obrecht, Amriswil, Freimitglied, Eintritt 1945

Dr. Roberto Zuber, Liebefeld, Freimitglied, Eintritt 1954

Durch kurzes Erheben von den Sitzen wird der verstorbenen Kollegen gedacht.

Der Vorstand hat seit der letzten Jahresversammlung vier ordentliche Sitzungen abgehalten, an welchen die anstehenden Geschäfte behandelt wurden.

Vertreter des Vorstandes haben zudem an Sitzungen der Schweiz. Chemischen Gesellschaft, der Schweiz. Akademie für Naturwissenschaften, des Swiss Food Nets und des Landeskomitees der International Union for Food Science and Technology, dem unser «past president» Jean-Luc Luisier vorsteht, teilgenommen und unsere Interessen vertreten. Schliesslich habe ich die Gesellschaft an den Generalversammlungen der SGLH und der SGLWT vertreten dürfen.

Folgende Aktivitäten möchte ich als Präsident hervorheben:

1. Im letzten Jahresbericht durfte ich von den Ergebnissen der Umfrage, die wir anfangs 2002 durchgeführt haben, berichten und einige Aktivitäten für das

nun ablaufende Gesellschaftsjahr vorstellen. Es war vorgesehen, im März 2003 einen Workshop zum Thema «Elektronische Nasen» unter der Leitung von Dr. Jacques Olivier Bosset (FAM) durchzuführen. Die Durchführung eines Fortbildungskurses zum gleichen Thema durch die Schweiz. Chemische Gesellschaft praktisch zum gleichen Zeitpunkt und die im Juni erfolgte Pensionierung des Kursorganisators haben uns bewogen, auf die Durchführung des Kurses zu verzichten.

2. Anstelle des Fortbildungskurses konnten wir am 9. April gemeinsam mit der SGLH einen Informationsnachmittag zum Thema Acrylamid in Lebensmitteln durchführen. Mit über 100 Teilnehmern darf diese Veranstaltung als sehr glücklich bezeichnet werden. Eine kurze Zusammenfassung der Veranstaltung wurde im Heft 3/2003 der Mitteilungen publiziert. Ich möchte an dieser Stelle den Kollegen von der SGLH und insbesondere Dr. Philipp Hübner bestens danken für die Idee, eine solche gemeinsame Tagung durchzuführen und für die sehr gute Zusammenarbeit bei der Vorbereitung und Durchführung der Tagung.
3. Eine wichtige Angelegenheit ist die Zukunft unseres offiziellen Publikationsorgans der «Mitteilungen». Ich habe als Vertreter der SGLUC Einsitz in einer vom BAG einberufenen Arbeitsgruppe, deren Aufgabe es ist, die Zukunft der «Mitteilungen» neu zu gestalten. Die bisherigen drei Sitzungen sind aus meiner Sicht sehr gut verlaufen und wir dürfen optimistisch in die Zukunft schauen. Ich werde auf den Punkt «Mitteilungen» im Traktandum 3 explizit eingehen.
4. Natürlich gab auch die Vorbereitung der Jahresversammlung einiges zu tun, wobei ich hier vor allem ganz herzlich meinen Vorstandskollegen, welche in der Region Bern wohnen und arbeiten, Dr. Raoul Daniel und Dr. Otmar Zoller, danken möchte. Unabhängig davon, wo die Jahresversammlung stattfindet, hat auch der Kassier immer viel zu tun mit den Vorbereitungen der Jahresversammlung, auch an Kurt Seiler ein herzliches Dankeschön. Nicht vergessen möchte ich Herrn Dr. Urs Müller, Kantonschemiker Bern, der uns vor allem zu Beginn der Vorbereitungen wertvolle Tipps gegeben hat. Schliesslich sei auch den Herren Dr. Urs Klemm vom BAG und Dr. Fredy Nager von der HACO AG, für ihre Bereitschaft uns zu empfangen, bestens gedankt.
5. Zu einem Jahresbericht gehören auch Worte des Dankes an die Vorstandsmitglieder. Ihr habt entscheidend mitgeholfen, auch mein zweites Präsidialjahr gut über die Runden zu bringen. Für Eure stete Unterstützung danke ich Euch herzlich, und ich freue mich auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.

Zum Thema Jahresversammlung und vor allem zur Beteiligung der Jungen möchte ich einige Bemerkungen anhängen. Wir haben dieses Jahr zum dritten Mal (nach 1998 und 2000) einen Teil der Jahresversammlung für angehende Kolleginnen und Kollegen aus dem Bereich Lebensmittel- und Umweltwissenschaften angeboten. In den beiden früheren Auflagen des Tages der Jungen haben Diplomierende bzw. Doktorierende ihre Projekte entweder in Form eines Kurzvortrages oder eines Posters präsentiert. Ziel wäre es eigentlich gewesen, einerseits Kontakte zwischen

den Jungen aus verschiedenen Universitäten bzw. Fachhochschulen aufzubauen, andererseits den Jungen die SGLUC näher zu bringen. Diese Art der Durchführung hat nicht überall Anklang gefunden, und so haben wir uns entschlossen, dieses Jahr den angehenden Lebensmittel- und Umweltnaturwissenschaftlern die Facheinheit Lebensmittelsicherheit des BAG vorzustellen und einen Besuch der Firma HACO AG zu ermöglichen. Natürlich wäre auch die Teilnahme an der wissenschaftlichen Tagung zu speziellen Konditionen möglich gewesen. Ich habe sämtliche chemischen und umweltnaturwissenschaftlichen Fakultäten der schweizerischen Universitäten, alle Fachhochschulen, an welchen Lebensmittel bezogene Studiengänge angeboten werden und auch alle Diplomierenden und Doktorierenden im Lebensmittelbereich der ETHZ angeschrieben. Das Ergebnis ist mehr als mager. Es haben sich insgesamt zehn Diplomierende bzw. Doktorierende angemeldet. Wenn ich zudem noch feststelle, dass nur insgesamt 35 Personen an der Exkursion zur Firma HACO teilgenommen haben, 21 Personen an der Jahresversammlung anwesend sind und heute Abend 26 Personen zum Nachtessen kommen werden, muss ich mich fragen, was wir falsch machen. Wir haben an der gestrigen Vorstandssitzung die Diskussion über die Form der Durchführung der Jahresversammlung begonnen und werden diese in den nächsten Sitzungen intensivieren müssen. Sollen wir in Zukunft überhaupt einen Tag der Jungen anbieten? Sollen wir nur noch eine eintägige wissenschaftliche Veranstaltung mit integrierter Jahresversammlung durchführen? Wie sieht es aus mit Workshops? Aufgrund der Umfrage vor knapp zwei Jahren ist Interesse vorhanden, die bisher eingegangenen Anmeldungen für den IR-NIR Workshop halten sich aber sehr in Grenzen.

2. Bericht des Kassiers und der Rechnungsrevisoren – Rapport du caissier et des réviseurs des comptes

Kurt Seiler präsentiert den Rechnungsabschluss. Die Einnahmen durch Mitgliederbeiträge sind etwas gesunken, dafür sind aber auch weniger Kosten für das Abonnement der «Mitteilungen» angefallen. Der Umsatz für die Jahresversammlung 2002 war mit ca. Fr. 25 000.– relativ hoch; es konnte jedoch ein ausgeglichenes Budget erreicht werden. Die Verwaltungskosten sind etwas höher als in früheren Jahren, dies ist vor allem bedingt durch die Finanzierung der Homepage und die Kosten für das Treuhandbüro. Bei praktisch ausgeglichener Rechnung resultiert ein kleiner Gewinn von ca. Fr. 600.–.

Es werden keine Fragen zur Bilanz und Erfolgsrechnung gestellt.

Daniel Huber verliest den Bericht der Revisoren; Christoph Bürgi lässt sich entschuldigen. Die Übertragung der Buchhaltung an das Treuhandbüro und verschiedene Umbuchungen haben die Revision im Vergleich zu andern Jahren komplizierter gemacht. Die Probleme sind jedoch erkannt und für nächstes Jahr sollte es wieder übersichtlicher sein.

Die Erteilung der Decharge für den Kassier wird einstimmig beschlossen.

Kurt Seiler macht eine kurze Prognose für die nächste Jahresrechnung. Im Moment rechnet er mit einem kleinen Defizit in der Grössenordnung von Fr. 2000.–.

3. Information über die «Mitteilungen aus Lebensmitteluntersuchung und Hygiene» – Information concernant les «Travaux de chimie alimentaire et d'hygiène»

Der Präsident informiert über den Stand der Verhandlungen und kann die folgenden Informationen geben:

Das BAG will die «Mitteilungen» weiterhin herausgeben. Ein Konzept wird zurzeit von einer Arbeitsgruppe entwickelt. Das BAG versucht die Kosten zu optimieren. Die bisherige Kostenbeteiligung der beiden Gesellschaften muss angepasst werden. Eine Preiserhöhung der Mitgliederabonnemente ist vorhersehbar. Die SGLUC wird bei der SANW einen jährlichen Beitrag zur Unterstützung des Publikationsorgans beantragen (erstmalig für das Jahr 2005). Sobald das Konzept bereit ist und alle offenen Punkte geklärt sind, wird eine neue Vereinbarung zwischen dem BAG und den Gesellschaften getroffen. Ein Entwurf ist bereits in Diskussion.

Urs Klemm (Leiter der Facheinheit Lebensmittelsicherheit des BAG) stimmt den Ausführungen insgesamt zu. Er versichert, dass die «Mitteilungen» weiter bestehen werden.

Daniel Huber fragt, ob das BAG den grössten Teil der Publikation finanziert. Dies wird von Urs Klemm bestätigt. Daniel Huber findet den Beitrag den wir, aber auch die «freien» Abonnenten, für die Mitteilungen bezahlen eher bescheiden.

4. Jahresbeiträge – Cotisations annuelles

Sie bleiben unverändert.

5a. Ernennungen – Nominations

Dr. Eugen Hauser, Biel; Dr. Martin R. Schüpbach, Dornach und Dr. Alfred Wehrli, Zürich werden nach 35 Jahren Mitgliedschaft zu Freimitgliedern ernannt.

5b. Ersatzwahlen – Election complémentaire

Die beiden Revisoren sind bereit die Rechnungsprüfung ein weiteres Jahr durchzuführen. Daniel Huber und Christoph Bürgi werden einstimmig bestätigt.

6. Ort der nächsten Jahresversammlung – Lieu de la prochaine assemblée annuelle

Die nächste Jahresversammlung wird turnusgemäss im Wallis stattfinden. Jean-Luc Luisier und Umberto Piantini (Haute Ecole Valaisanne) werden den Hauptteil der Organisation übernehmen.

Das Datum ist noch nicht definitiv fixiert, aber provisorisch sind der 9. und 10. September 2004 gesetzt.

7. Verschiedenes – Divers

Der Präsident weist auf den ILW-Tag vom 14. Oktober 2003 hin und auch für den IR-NIR Workshop vom 7. November 2003 werden noch dringend Teilnehmer gesucht.

Ivo Siegwart ergreift noch das Wort: Er findet, dass etwas geschehen muss. Der Vorstand muss sich überlegen, was er mit der Jahrestagung machen soll. Falls sich wirklich nicht mehr genügend Teilnehmer mobilisieren lassen, müssen Alternativen ins Auge gefasst werden: Durchführung zusammen mit andern Gesellschaften; evtl. nicht mehr durchführen und im Extremfall auch daran denken die Gesellschaft aufzulösen; vielleicht sind wir halt nicht mehr genügend gefragt?

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

Die Mitgliederversammlung wird kurz vor 18.00 Uhr beendet.

Otmar Zoller und Renato Amadò,
Sekretär und Präsident der SGLUC